

EINLADUNG

ZUR VERLEGUNG DER STOPPERSTEINE FÜR 15 HAMBURGER WIDERSTANDSKÄMPFER DURCH GUNTER DEMNIG

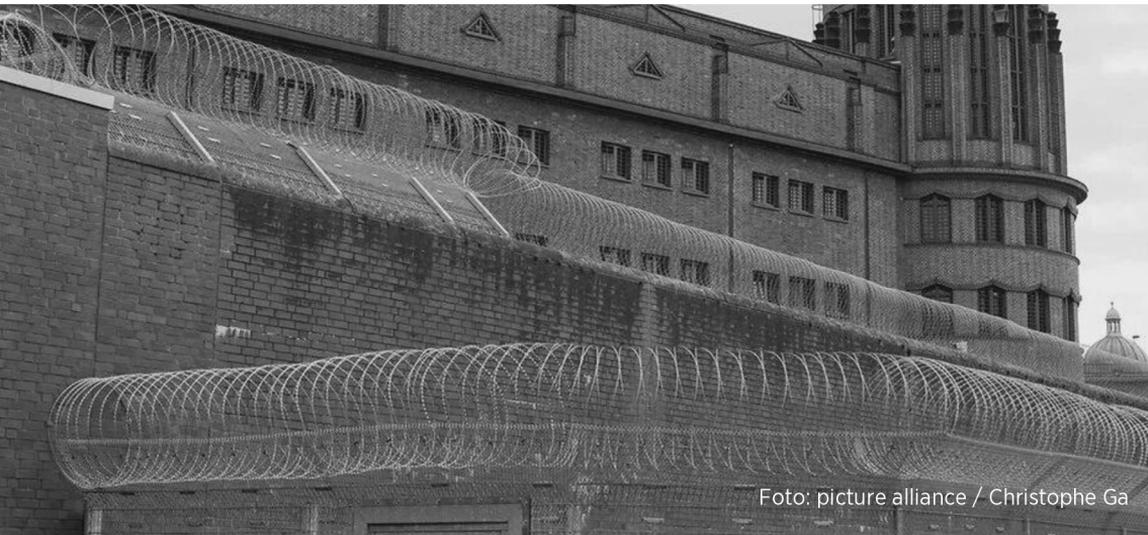


Foto: picture alliance / Christophe Ga

12.11.2024 UM 14 UHR

AM TORHAUS DES EHEMALIGEN
HAMBURGER
UNTERSUCHUNGSGEFÄNGNISSES
HOLSTENGLACIS 3

LESUNG: 18. NOVEMBER 2024, 18:30-20:30
WIDERSTÄNDIGES FRAUENLEBEN – AENNE
BOHNE, LISBETH BRUHN, MARIE PRIESS

GESCHICHTSORT STADTHAUS,
STADTHAUSBRÜCKE 6, 20355 HAMBURG



Gunter Demnig wird am 12.11.2024 um 14 Uhr für die 15 im Juni 1944 hingerichteten politischen Widerstandskämpfer Stolpersteine vor dem Torhaus verlegen.

Mit Musik und kurzen Redebeiträgen werden wir aller hingerichteten Menschen gedenken.

Am 26. Juni 2024 jährten sich zum 80. Mal die Hinrichtungen von 10 Mitgliedern der Bästlein-Jacob-Abshagen-Gruppe, die am 26. Juni 1944 dort im Minutentakt mit dem Fallbeil enthauptet wurden.

Auch an den Tagen davor und danach wurden Widerstandskämpfer der mit etwa 300 Mitgliedern größten Hamburger Widerstandsgruppe im Zweiten Weltkrieg im UG auf die gleiche Weise ermordet.

An diesem Tag erinnerten und gedachten fast 150 Menschen der Ermordeten mit einer eindrucksvollen und bewegenden Veranstaltung - darunter Angehörige, Vertreter*innen der Verfolgtenorganisationen VVN BdA und AvS, des Auschwitzkomitees, Historiker*innen, Angestellte der Hamburger Justiz, Mitglieder der VDJ, junge und alte Hamburger Antifaschistinnen.

Zur Bästlein -Jacob-Abshagen Widerstandsgruppe gehörten auch viele Frauen. An ihren Widerstand wollen wir eine Woche später am 18.11.2024 erinnern (siehe unten).

Veranstalterin: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Hamburg

**V.i.S.d.P.: Georg Chodinski
Hein-Hoyer-Straße 41, 20359 Hamburg**

**Widerständiges Frauenleben – Aenne Bohne, Lisbeth Bruhn, Marie Prieß
Frauen in der Widerstandsorganisation um Bästlein – Jacob – Abshagen**

31. Juli / 4. August 1943: „Bombenurlaub“ vom Untersuchungsgefängnis. Aenne Bohne, Elisabeth Bruhn und Marie Prieß beschließen entgegen ihrer ausdrücklichen Auflage, nach zwei Monaten nicht wieder zurückzukehren – und unterzutauchen. Wir berichten über diese Frauen aus der Widerstandsorganisation, ihre Unterstützer*innen, die „kleine“ Solidarität von Freundinnen, Nachbarinnen und Verwandten, die ihnen halfen in der Illegalität widerständig zu (über-)leben.

**Eine Veranstaltung der Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) in Kooperation mit der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte.
Keine Anmeldung notwendig.**